

vorüber. Wieder einmal hatte ich es dir nicht gesagt. Wir fahren weiter.

Dies ist mein zweiter Brief an dich, Harold, ein ganz anderer diesmal. Keine Lügen. Jetzt werde ich dir alles gestehen, denn du hattest recht damals: Es gibt so viel, was du nicht gesehen hast. So viel, was du immer noch nicht weißt. Zwanzig Jahre lang waren meine Geheimnisse in mir vergraben; jetzt müssen sie ans Licht, bevor es zu spät ist. Ich werde dir alles erzählen, und der Rest wird Schweigen sein.

Draußen sehe ich die Befestigungsmauern von Berwick upon Tweed, dahinter zieht das

Meer einen blauen Streifen über den  
Horizont. Die hellen jungen  
Knospen, die am Baum  
hervorspitzen, leuchten im  
Abendlicht.

*Dann machen wir uns also auf den  
Weg, du und ich.*

Uns bleibt nicht mehr lang.

## **Sie brauchen nichts weiter zu tun, als zu warten!**

Heute Morgen kam dein Brief. Wir waren zum Vormittagsprogramm im Tagesraum. Alle schliefen.

Schwester Lucy, die jüngste der betreuenden Nonnen, fragte, ob ihr jemand bei dem neuen Puzzle helfen wolle. Keiner antwortete.

»Scrabble?«, fragte sie.

Keiner rührte sich.

»Wie wär's mit Mausefalle?«, fragte Schwester Lucy. »Das ist

doch ein schönes Spiel.«

Ich saß in einem Sessel am Fenster. Draußen flatterten und zitterten die immergrünen Sträucher im Wind. Eine einsame Möwe balancierte am Himmel.

»Wie wär's mit Galgenmännchen?«, fragte Schwester Lucy. »Hat wer Lust?«

Ein Patient nickte, und Schwester Lucy holte Papier. Als sie alles bereit hatte, Stifte, ein Glas Wasser und so weiter, war er schon wieder am Dösen.

Das Leben im Hospiz ist anders. Die Farben, die Gerüche, der Ablauf des Tages. Ich schließe die Augen und tue so, als wäre die Wärme des

Heizkörpers die Sonne auf meinen Händen und der Geruch des Mittagessens die salzige Meeresluft. Ich höre die Patienten husten, und es ist nur der Wind in meinem Garten am Meer. Wenn ich mir Mühe gebe, Harold, kann ich mir alles Mögliche vorstellen.

Schwester Catherine trat mit den Postsendungen des Tages herein. »Post!«, rief sie in voller Lautstärke. »Schauen Sie mal, was ich hier habe!«

Ohs und Ahs ringsum, alle setzten sich auf.

Schwester Catherine händigte einem Schotten, den wir nur als »Mr Henderson« kennen, mehrere